

underwägs vo Puur zu Puur

Auf dem Velo oder zu Fuss durch
 das Knonauer Amt auf ausgeschilderter Route

Sonntag, 18. September 2011

Zehn Landwirtschaftsbetriebe öffnen ihre Tore
 von 11.00–18.00 Uhr und bieten Information, Unterhaltung
 sowie Festwirtschaft mit regionalen Spezialitäten.

www.vopuorzupuur.ch



Liste der 10 Betriebe mit Betriebsschwerpunkten

1. Betrieb Hagenbucher, Birmensdorf: Milchwirtschaft
2. Betrieb Stalder, Aesch: Legehennenhaltung
3. Betrieb Müller, Bonstetten: Mosten
4. Betrieb Suter, Hedingen: Besenbeiz
5. Betrieb Schneebeli, Obfelden: Austernpilze
6. Betrieb Duperrex, Knonau: Kürbis
7. Betrieb Röthlisberger, Knonau: Mutterkuhhaltung
8. Werk- und Wohnhaus zur Weid, Mettmenstetten: Soziales in der Landwirtschaft
9. Betrieb Stübi, Mettmenstetten: Pouletmast
10. Betrieb Junker, Mettmenstetten: Schweinezucht

Wie Sie von Betrieb zu Betrieb gelangen

Zu Fuss oder mit dem Velo: Eine ausgeschilderte Velo-Wander-Route führt Sie direkt von Betrieb zu Betrieb.

Mietvelos im Knonauer Amt: Auf dem Betrieb der Familie Duperrex in Uttenberg, Knonau (Nr. 6), stehen Ihnen eine begrenzte Anzahl Mietvelos zur Verfügung.

Mit dem Shuttlebus: Im Halbstundentakt bringen Sie Shuttlebusse des ZVV von Betrieb zu Betrieb. In Bonstetten-Wettswil und Mettmenstetten haben Sie Anschluss von oder an die S9 oder die anderen Shuttlebus-Linien. Es verkehren drei Linien:

- Shuttlebus Nord: Bahnhof Bonstetten-Wettswil-Betrieb 1-Betrieb 2-Bahnhof Bonstetten-Wettswil
- Shuttlebus Mitte: Bahnhof Bonstetten-Wettswil-Betriebe 3 bis 5 Bahnhof Mettmenstetten und zurück
- Shuttlebus Süd: Bahnhof Mettmenstetten-Betriebe 6 bis 10-Bahnhof Mettmenstetten

Infos zu S-Bahn und Bus

Ihren Fahrplan, alle Infos zu Tickets und Tipps für die An- und Rückreise erhalten Sie ab Anfang September unter www.zvv.ch, bei ZVV-Contact, Telefon 0848 988 988 (Fr. 0.08/Min.) oder an Ihrer ZVV-Verkaufsstelle.

Interview mit OK-Präsident Martin Haab

Frage: Der Anlass «underwägs vo puur zu puur» (vpzp) findet dieses Jahr zum zweiten Mal statt nach der Durchführung letztes Jahr im Zürcher Weinland. Wie ist dieser Anlass entstanden? Wer sind seine Initianten?

Martin Haab: «Vo puur zu puur» wurde letztes Jahr auf Initiative des Zürcher Bauernverbandes (ZBV) und des Landwirtschaftlichen Bildungszentrums des Kantons Zürich Strickhof hin lanciert.

Wer sind die Organisatoren?

MH: Vertreter und Vertreterinnen des ZBV, des Strickhofs und der Säuliämtler Bauern und Bäuerinnen.

Was möchten Sie mit dem Anlass erreichen?

MH: Wir möchten die vielfältige Landwirtschaft unserer Region der Öffentlichkeit präsentieren. Das Ziel, das wir anstreben, ist, den Besuchern unsere Betriebe, die Produkte sowie unsere einzigartige Landschaft und Natur näher zu bringen.

Wie wird er finanziert?

MH: In der Hauptsache über unsere Hauptsponsoren, aber auch über unsere Partnerorganisationen, die uns mit Finanzen und Dienstleistungen grossartig unterstützen.

Es beteiligen sich 10 Betriebe an der Aktion «vpzp». Ihr persönlicher Eindruck dieser Betriebe?

MH: Wir haben mit ihnen einen wunderbaren Querschnitt durch die Vielfältigkeit der Betriebe im Knonauer Amt. Jeder der 10 Betriebe setzt seinen Fokus auf einen seiner Betriebsschwerpunkte.

Ihre persönliche Motivation, sich als OK-Präsident zur Verfügung zu stellen?

MH: Mir ist es ein Anliegen, dass die Bevölkerung von Stadt und Land wahrnimmt wie innovativ, produktiv und nachhaltig die Landwirte im Naherholungsgebiet auf der Sonnenseite des Albis sind.

Welchen Aufwand bereitet Ihnen dieses Amt?

MH: Zum Glück habe ich ein super OK zur Hand, so verteilt sich die Arbeit auf verschiedene Schultern. Im Rahmen meiner politischen Tätigkeiten als SVP-Kantonsrat und Kandidat für den Nationalrat sowie meines Engagements im Zürcher Bauernverband kann ich zudem viele Synergien nutzen.

Wie schätzen Sie die Bedeutung des Anlasses für die Region ein?

MH: Zusammen mit der Standortförderung Knonauer Amt dürfen wir davon ausgehen, dass dieser Anlass einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen wird. Ist es doch eine einmalige Gelegenheit, unsere Betriebe, unsere Landschaft und unsere Arbeit einer breiten Bevölkerungsschicht zu zeigen.

Vier der vpzp-Betriebe befinden sich in Mettmenstetten, wo Sie wohnen und selbst einen Landwirtschaftsbetrieb führen. Welches sind die Rückmeldungen der in die Aktion eingebundenen Landwirte und Bäuerinnen?

MH: Die Rückmeldungen der Betriebe sind bis dato durchwegs positiv und wir als OK setzen alles daran, dass dies auch über den Anlass hinaus so bleibt.

Was hören Sie von der Bevölkerung Ihrer Region zum Anlass?

MH: Auch die Bevölkerung und die Gemeinden geben uns ein äusserst positives Feedback zum geplanten Anlass.

Welches sind Ihre persönlichen Erwartungen an «vpzp»?

MH: Dass ich am Abend des 18. Septembers lauter zufriedene und glückliche Gesichter sehe!



Projektpartner



Haupt-Sponsoren



Partner

